

Konzeption für Auswahl und Vorbereitung der Teilnehmer am Udo-Lindenberg-Konzert

2900 ausgewählte FDJ-Mitglieder durften am 25.10.1983 den Auftritt Udo Lindenbergs im Palast der Republik verfolgen. Die Stasi verfasste ein Konzept zur Auswahl und Vorbereitung der Konzertbesucher.

Seit den Siebziger Jahren bemühte sich Udo Lindenberg um einen Gastauftritt in der DDR, wo er sich großer Beliebtheit erfreute. Der SED-Führung war der "mittelmäßige Schlagersänger der BRD" allerdings suspekt. Als Lindenberg im Februar 1983 das Lied "Sonderzug nach Pankow" veröffentlichte und darin einen Auftritt im Osten Deutschlands forderte, sahen sich die Mächtigen in Ostberlin herausgefordert. Honecker, im Text mit reichlich Ironie bedacht, ließ das Lied verbieten.

Am 25. Oktober 1983 spielte Udo Lindenberg im Rahmen eines Friedensfestes dennoch ein Konzert im Osten Berlins vor systemtreuen FDJ-Mitgliedern. Diese wurden zuvor nach strengen Kriterien ausgewählt und auf die Veranstaltung vorbereitet. Die vorliegende Konzeption der Stasi lieferte dafür die Grundlage.

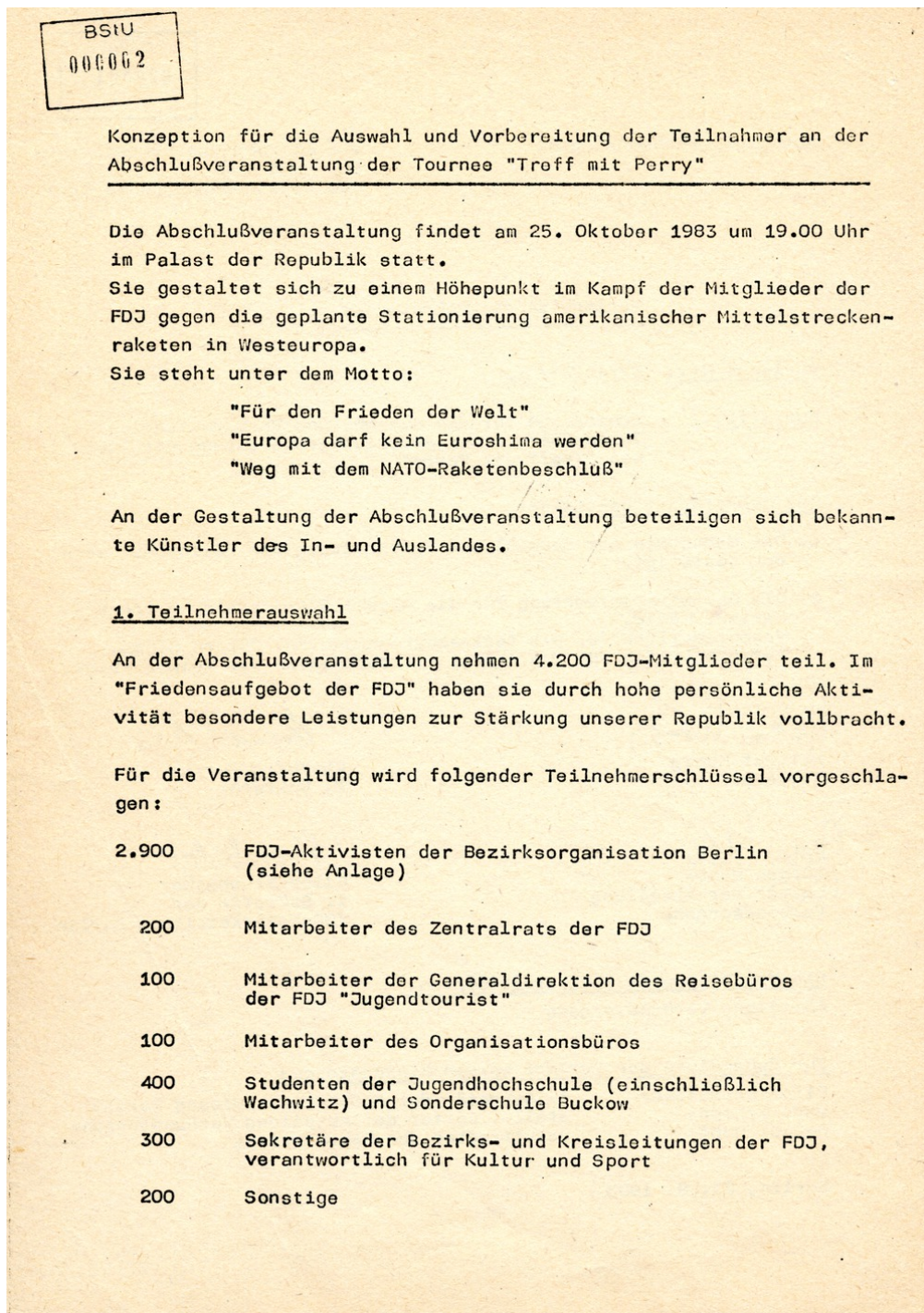
Signatur: BStU, MfS, HA XX, Nr. 6236, Bl. 2-3

Metadaten

Datum: Oktober 1983



Konzeption für Auswahl und Vorbereitung der Teilnehmer am Udo-Lindenberg-Konzert

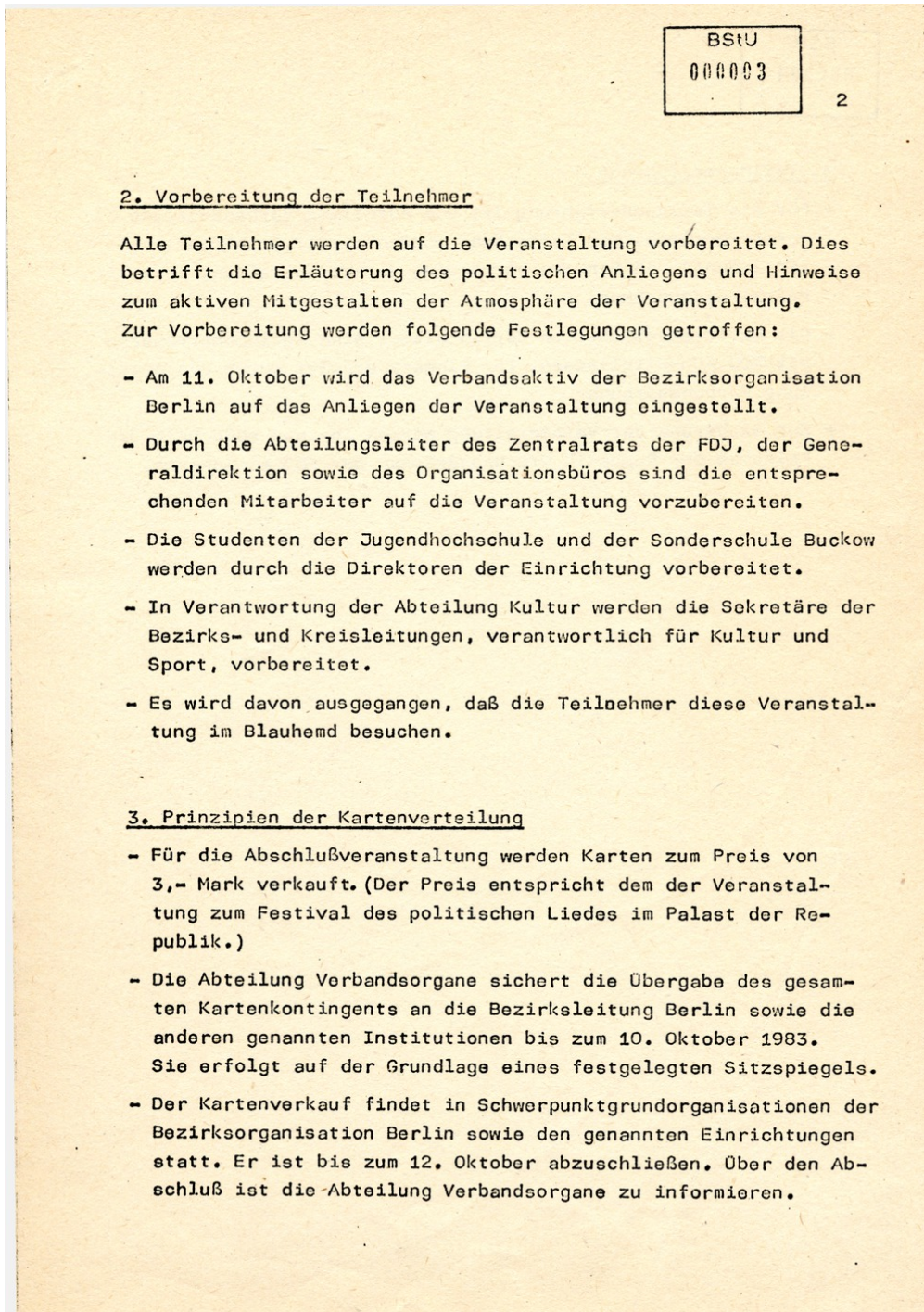


Signatur: BStU, MfS, HA XX, Nr. 6236, Bl. 2-3

Blatt 2



Konzeption für Auswahl und Vorbereitung der Teilnehmer am Udo-Lindenberg-Konzert



Signatur: BStU, MfS, HA XX, Nr. 6236, Bl. 2-3

Blatt 3

